



Bioackerbautagung 2016

Datum

Dienstag, 19. Januar 2016, 9.15 – 16.15 Uhr

Ort

Aula, FiBL, Ackerstrasse 113, 5070 Frick

Inhalt

Der Bioackerbau hat sich bisher fest auf Getreide konzentriert. Im Jahr 2016 wird das erste Mal zusätzlich die Proteinqualität entschädigt. Die meisten Landwirte müssen nichts an ihrer Bewirtschaftung ändern und erfüllen den vom Markt nachgefragten Proteinqualitäten. Für Produzenten die Probleme mit der Proteinqualität haben bieten sich Dinkel oder Roggen an. Spezielle Kulturen wie Hirse, Lein und neuerdings auch Buchweizen oder Quinoa wären ebenfalls Alternativen. Sie stellen aber bereits wieder höhere Ansprüche an die Unkrautregulierung und an die Böden. Die extremste Form von „Alternativen“ ist der Agroforst, der sich seit Jahren auch in der Schweiz langsam entwickelt. Bio Suisse hat den Einsatz von Handelsdüngern im Ackerbau diskutiert und hinterfragt, auch bei der Biogasgülle werden momentan Anwendungsbeschränkungen diskutiert. Phosphor ist eine endliche Nährstoffquelle. Am FiBL fand ein Workshop zu diesem Thema und möglichen Alternativen zu Phosphor statt. An der Ackerbautagung werden diese Themen nochmals kurz zusammengefasst und diskutiert.

Programm vom 19. Januar 2016

Zeit	Thema	ReferentIn
09.15	Begrüßung und Administration	Hansueli Dierauer, FiBL
09.20	Entwicklung des Marktes für Bioackerkulturen Proteinbezahlung bei Weizen	Andreas Messerli, Bio Suisse
09.40	Ergebnisse der Sortenversuche Winterweizen 2015, Einfluss von Nährstoff und Sorte auf Qualität	Hansueli Dierauer, FiBL
10.00	Dinkel als Alternative zu Weizen Sortenwahl, Anbau, was ist ein reiner Dinkel	Franca dell'Avo, H. Völkle, GZPK
10.30	Pause	
11.00	Entwicklung und Herausforderung bei Oelsaaten und bei speziellen Kulturen (Hirse, Lein, Linsen, Buchweizen, Quinoa)	Hans-Georg Kessler, Biofarm
11.30	Aktueller Stand der Forschung bei Lupinen	Christine Arncken, FiBL
12.00	Eiweisserbsen, Ackerbohnen und Sojaanbau: Sortenwahl, Anbautechnik, Anbau in Mischkultur?	Hansueli Dierauer, FiBL
12.30	Mittagessen	
13.45	Agroforst im Bioackerbau	Mareike Jäger, AGRIDEA
14.15	Gras als Dünger für Ackerkulturen?	Josy Tamarcaz, AGRIDEA
14.45	Pause	
15.00	Neuerungen Bio Suisse Richtlinien in der Nährstoffversorgung	Christoph Fankhauser, Bio Suisse
15.20	Phosphorversorgung im Biolandbau: Mobilisierung aus dem Boden und Einsatz von Recyclingdüngern	Else Bünemann FiBL
16.15	Ende der Tagung	

Programmänderungen vorbehalten

Referentinnen und Referenten

- Andreas Messerli, Produktmanager Ackerkulturen, Bio Suisse, Basel
- Hansueli Dierauer, Departement Beratung und Kommunikation, FiBL Frick
- Franca dell’Avo, Herbert Völkle, Getreidezüchtung Peter Kunz, Hombrechtikon
- Hans-Georg Kessler, Biofarm, Kleindietwil
- Christine Arncken, Departement für Pflanzenbauwissenschaften, FiBL Frick
- Mareike Jäger, Biolandbau, AGRIDEA, Lindau
- Josy Taramaraz, Biolandbau, AGRIDEA, Lausanne
- Christoph Fankhauser, Bio Suisse, Basel
- Else Bünemann König, Departement für Bodenwissenschaften, FiBL Frick

Tagungsleitung

Hansueli Dierauer, Marion Schild, FiBL Beratung, Frick, 062 865 72 65, hansueli.dierauer@fibl.org

Kosten

(inkl. Unterlagen und Verpflegung, sofern beim betreffenden Kurs nicht anders vermerkt)

- Bäuerinnen, Landwirte und Studentinnen Fr. 90.—
- Mitglieder der Bioberatervereinigung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Agridea, Agroscope und BLW Fr. 120.—
- Grundtarif Fr. 150.—

Verpflegungspauschale Fr. 33.—

Anmeldung Anmeldefrist: **15. Januar 2016**

Per Post oder Fax mit dem beiliegenden Anmeldeantrag oder online über www.anmeldeservice.fibl.org

Auskunft

FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu

Ackerstrasse 113 / Postfach 219

CH-5070 Frick

Tel. +41 62 865 72 74, Fax +41 62 865 72 73

kurse@fibl.org, www.bioaktuell.ch (agenda)

wer den Kurs nicht besuchen kann, hat die Möglichkeit, beim Kurssekretariat die Kursunterlagen zu beziehen (gegen Rechnung, Fr. 10.— bis Fr. 20.—, je nach Umfang).

Anreise nach Frick

Vorschlag

Anreise ÖV

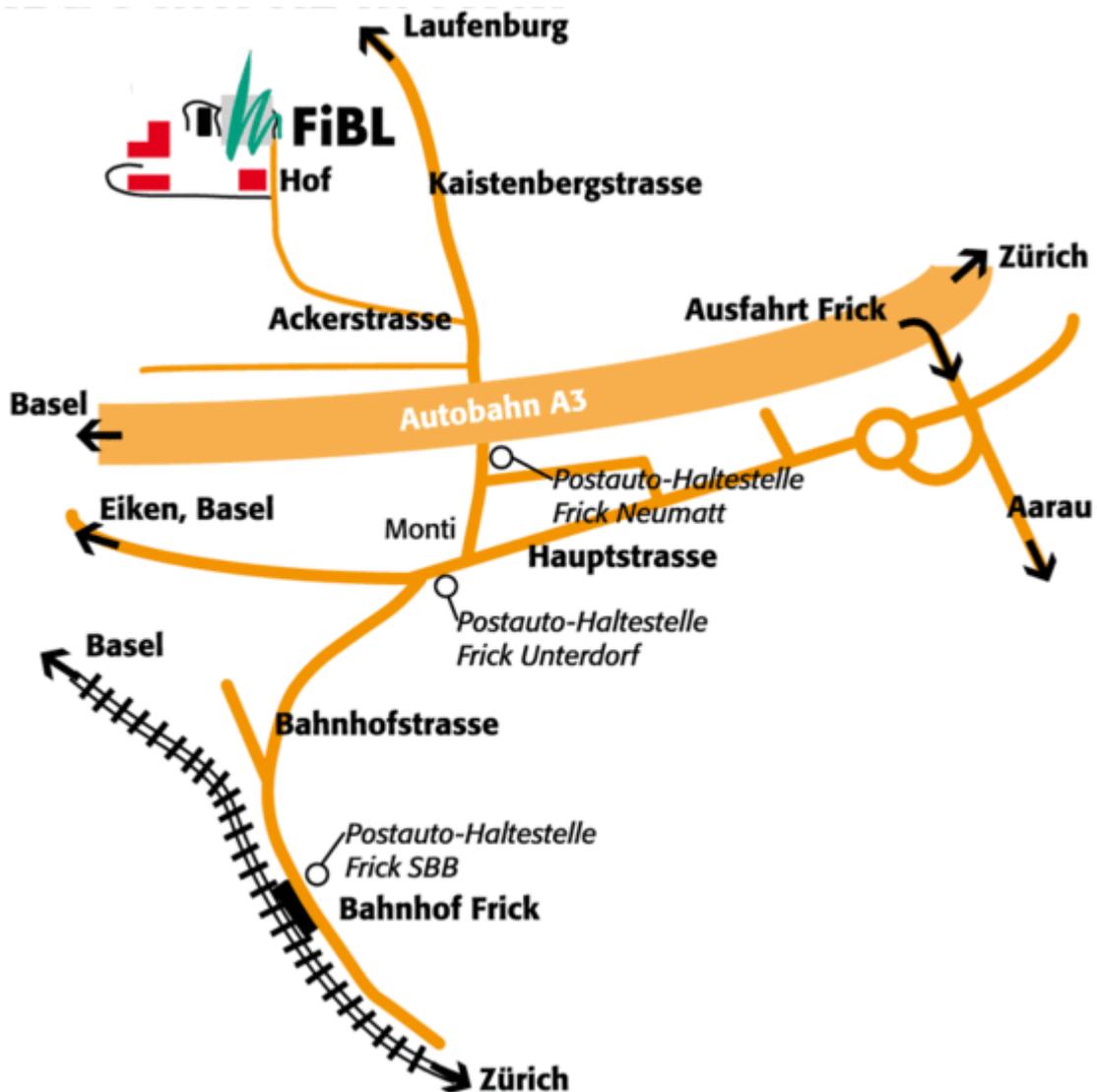
Basel	ab 8.13	Frick an 8.40
Bern (über Aarau)	ab 7.36	Frick an 9.02
Chur	ab 6.39	Frick an 8.57
St. Gallen	ab 6.42	Frick an 8.57
Zürich	ab 8.09	Frick an 8.57

Rückreise

Frick ab 16.57	Basel an 17.24
Frick ab 16.42	Bern an 17.56
Frick ab 16.42	Chur an 18.52
Frick ab 16.42	St. Gallen an 18.39
Frick ab 16.42	Zürich an 17.24

Pendeldienst fährt regelmässig zum FiBL (kleiner grauer Bus)

Anreise PW



Anmeldung für die Tagung vom 19. Januar 2016

Name, Vorname _____

Institution _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Anmeldung für das Mittagessen: Fleisch vegetarisch

Ich beanspruche den Abholdienst:

Ab Bahnhof Frick 8.56 ja nein

Ab Bahnhof Frick 9.04 ja nein

Ich melde mich hiermit an und erkläre mich mit den Anmeldebedingungen einverstanden.

Datum und Unterschrift _____

FiBL-Kurssekretariat

Ackerstrasse 113

5070 Frick

Fax 062 865 72 73

Oder Anmeldung online über

www.anmeldeservice.fibl.org